Lichtenfelser Piloten haben Kontakt zur Spitze verloren

2018-07-05 12:01 von Boris Blum

Nach dem Wetterglück in den ersten Ligarunden hat sich das Blatt in den beiden letzten Runden zugunsten der Nord- und Südvereine gewendet. In Nordbayern waren in Runde 10 wetterbedingt keine Flüge möglich, folglich null Punkte für die U 25. Für die 1. Mannschaft erflog Wolfram Bartsch mit einem Flug von Aalen aus einen Trostpunkt. Bedingt dadurch haben die Lichtenfelser Piloten den Kontakt zu den Spitzenvereinen ein wenig verloren, die Verfolger sind nahe heran gerückt.

Besser lief es trotz schwieriger Thermikverhältnisse in Runde 11 mit Tagesplatz neun für die Bundesligamannschaft und Tagesplatz sechs für die U 25 Junioren des Aero Club Lichtenfels. Wolkenaufreihungen und gute Thermikstraßen gab es allerdings nur weit im Osten Richtung Tschechien, in Lichtenfels war stahlblauer Himmel und zerrissene Blauthermik. Deshalb hieß es für die Ligapiloten in der ersten Stunde sich vorsichtig in die guten Fluggebiete weit im Osten vor zu arbeiten. Ab dem Fichtelgebirge musste man sich dann für den vermeintlich besseren Flugweg entscheiden. Jan Kretzschmar und Philipp Lauer wählten eine Linie entlang des Erzgebirges bis in die Gegend von Großrückerswalde, Dominik Biesenecker und Gerd Peter Lauer flogen weiter im Süden über den Böhmerwald nach Tschechien.

Im Nachhinein war die nördliche Linie am Erzgebirge die Bessere und Jan Kretzschmar flog auf der LS 8 eine Schnittgeschwindigkeit von 122,25 km/h über eine Strecke von 616 km. Auf einer ähnlichen Linie war Philipp Lauer mit der Vereins LS 4b 107,99 km/h über 500 km schnell unterwegs. Auf der südlichen Strecke erreichte Gerd Peter Lauer auf der LS 8 neo 101,81 km/h / 453 km und Dominik Biesenecker auf der Vereins LS 8 83,65 km/h / 373 km. Am schwächeren Samstag erkämpfte Patric Rießner auf der Vereins LS 8 mit 65,58 km/h über 193 km wichtige Speedpunkte für die U 25 Mannschaft. Alle anderen Bemühungen am Samstag endeten mit Außenlandungen auf den benachbarten Flugplätzen in Bayreuth, Zell und Kulmbach.

In der Gesamtwertung der ersten Liga ist die Mannschaft des Aero Club auf Platz vier durchgereicht worden. Es führen nun mit Abstand LSR Aalen vor der LSG Bayreuth und FG Schwäbisch Gmünd. In der U 25 hat sich SFZ Königsdorf von den Verfolgern abgesetzt und führt vor LSR Aalen und den Piloten des Aero Club Lichtenfels. Die Motivation der nächsten Runden wird sein, die Platzierungen unter den Top 10 möglichst zu halten.

_ Bei strahlend blauem Himmel mit der LS8 auf dem Heimweg

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.